



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät Institut für
Rehabilitationswissenschaften
Kommission Lehre und Studium
Prof. Dr. Michel Knigge

an alle Mitglieder der Kommission Lehre und Studium im Hause

Sitz: Georgenstr. 36
Unter den Linden 6
10117 Berlin

Bearbeitende:
Marina Begoihn
Tel.: +49-30-2093-66736
E-Mail: kls-reha@hu-berlin.de

Berlin, den 08.11.2022

Protokoll zur 2. KLS-Sitzung am 30.06.2021 via Zoom (11:00-13:00 Uhr)

Anwesende:

Prof. Dr. Michel Knigge
Sophie Friedrich
Prof. Dr. Claudia Becker
Dr. Ulrike Fickler-Stang
Dr. Grit Wachtel
Dr. Katharina Weiland
Manuela Wolf
Dr. Judith Riegert
Prof. Dr. Roland Zimmermann
Dr. Kirsten Endrikat
Dr. Sebastian Klaus
Miriam Opitz
Natalie Jankowski
Emily Stolzenberg
Undine Arzt
Andreas Bittner
Emily Stolzenberg
Marlene Lutz
Katja Tempke
Ben Luis Hertrampf
Maria Schuster (Dolmetscherin)
Sabine Conradi (Dolmetscherin)
Marina Begoihn (Protokollierende)

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Allgemeine Informationen	2
TOP 2: Evaluation zum Verteilverfahren Abschlussarbeiten am IfR.....	3
TOP 3: Lehrplanung für das WiSe 2021/2022 (Termine, Planung)	4
TOP 4: Finanzierung Tutorien ab WiSe 2021/2022.....	5
TOP 5: Mailverteiler Bereich Studium und Lehre der KSBF	5
TOP 6: Sonstiges	5

TOP 1: Allgemeine Informationen

- Sophie Friedrich eröffnet die Sitzung mit allgemeinen Informationen und gibt eine Übersicht über die heutigen TOPs.
- Es gibt einen **Personalwechsel der studentischen Mitarbeiterin der KLS/studentischen Studienberatung** ab Juli 2021. **Die Einarbeitung erfolgt bis September 2021.** Die Verabschiedung von Marina Begoihn wird angekündigt. Sie wird ihre Arbeit zum 15. September beenden. Sophie Friedrich bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahre.
Sie begrüßt Ben Luis Hertramph und Katja Tempke als neue studentischen Mitarbeitenden der KLS und stellt sie dem Gremium der KLS vor. Ben Luis Hertramph wird die Arbeit in der KLS zum 01.07.2021 mit 10 Wochenstunden beginnen. Das Einstellungsverfahren von Katja Tempke ist derzeit noch in Bearbeitung. Es ist mit einer Einstellung mit ebenso 10 Wochenstunden ab dem 15.07.2021 zu rechnen.
- Es gibt einen neuen Termin zur Informationsveranstaltung zur Verteilung der Abschlussarbeiten am **09.Juli.2021 von 10-11 Uhr**. Bei der Veranstaltung erfahren Studierende auch von der Frist zur Einreichung 15.09.2021 des Mini-Exposés. Außerdem wurde eine Informationsseite zum Verteilverfahren auf der Institutshomepage eingerichtet. Diese ist unter dem Reiter Studium unter Abschlussarbeiten am IfR zu finden.

- Es gibt eine neue Tutor:innenstellen im Sonderprogramm für Lehrkräftebildung. Marlene Lutz wurde hierfür eingestellt und stellt dem Gremium kurz die Inhalte des Sonderprogramms vor. Es soll eine Bestandsaufnahme und quantitative Befragung von Studierenden geben, um eine bessere Operationalisierbarkeit zu gewährleisten.
- Unter den FAQs der Institutshomepage soll es in nächster Zeit Informationen zu Nachteilsausgleichen und Härtefallanträgen geben. Insbesondere sollen hier Informationen hervorgehen zur Unterscheidung dieser beiden.

TOP 2: Evaluation zum Verteilverfahren Abschlussarbeiten am IFR

- Natalie Jankowski berichtet über die Ergebnisse zum Verteilungsverfahren der vergangenen drei Semester (SoSe 2020, WiSe 2020/21 und dem aktuellen Sommersemester 2021). Bisher gab es in diesem Semester zwei Verfahren. Die erste Erhebung gab es in den Winterferien. Die zweite Erhebung erfolgte in der Mitte des Semesters. Nach Abschluss des Lehrveranstaltungszeitraumes soll es eine weitere Erhebung geben.

Die Ziele der Erhebung waren: Die subjektiven Eindrücke der Studierenden, Wünsche und Ideen zu erfassen.

Die Inhalte der Befragung waren, die Beurteilung des Konzepts, Informationsveranstaltung, Mini-Exposé, Einreichung über Moodle, Verteilung und Umgang mit Konfliktfällen.

Es gab 120 Einreichungen von Mini-Exposés. Von diesen 120 Studierenden haben 18 Studierende im Wintersemester 2020/21 an der Umfrage teilgenommen. Das entsprach 15 % der Studierenden.

Im Sommersemester 2021 reichten 330 Studierende ein Mini-Exposé ein. Hier gab es eine Beteiligung an der Umfrage von 16%.

Ergebnisse: Die meisten Studierenden hatten eine Ansprechperson (insbesondere im Sommersemester 2021), einige allerdings nicht, daher ist hier noch Potential nach oben.

Die meisten Teilnehmenden fühlten sich ausreichend informiert. Die Zufriedenheit der Studierenden stieg seit dem Sommersemester 2020. Sowohl im Wintersemester 2020/21, sowie im Sommersemester 2021 fühlten sich die Studierenden allgemein besser betreut.

Natalie Jankowski stellt die Wünsche und Ideen der Studierenden vor. Insbesondere werden mehr Informationen bezüglich des Verfahrens zur Abgabe von Abschlussarbeiten gewünscht sowie ein früheres bekannt geben der Verteilung innerhalb der Abteilungen.

Diesbezüglich wurden ebenso mehr Transparenz gewünscht. Gut war die Transparenz für die Studierenden und die Planungssicherheit, dass die Arbeit betreut wird.

Die Informationsveranstaltungen wurden über alle Semester überwiegend sehr positiv bewertet, wobei einige Studierenden nicht an den Veranstaltungen teilnahmen.

Dies bestätigt nochmals den Wunsch nach mehr Werbung für die Informationsveranstaltung. Damit in kommenden Semestern möglichst viele Studierende an dieser Veranstaltung teilnehmen können, sei es hilfreich das digitale Format fortzuführen.

Insgesamt benötigen im Schnitt die Studierenden 4,5 Stunden für die Erstellung des Mini-Exposés.

Überschneidung der Kolloquien sollten früher bekannt gegeben werden, damit es keine Überschneidung weiterer Veranstaltungen gibt.

Die Mehrheit wurde im Wintersemester 2020/21 und im Sommersemester 2020 der eigenen Wunschabteilung zugeordnet. Im Sommersemester 2021 waren die Antworten ausgeglichen. Konflikte entstanden bei den Studierenden am meisten bezüglich Unsicherheiten, ob das Thema gewechselt werden muss oder nicht.

Fazit: Über die Semester steigt die Akzeptanz für das Verteilungsverfahren von Abschlussarbeiten. Es gibt dennoch Optimierungsbedarf, insbesondere bezüglich des Informationsflusses, der Erreichbarkeit der Ansprechpartner:innen, der Transparenz und der Zeiten der Kolloquien (gleichzeitig gewünscht). Alle Dozierenden erhalten die Ergebnisse der Evaluation zum Verteilverfahren Abschlussarbeiten am IFR per E-Mail.

TOP 3: Lehrplanung für das WiSe 2021/2022 (Termine, Planung)

Lehraufträge im Wintersemester 2021/22: Es gab einen neuen Leitfaden für den Verfahrensweg von Anträgen auf Erteilung von Lehraufträgen. Dieser soll der Vereinfachung des Verfahrens dienen.

Im diesjährigen Verfahren gab dennoch einige Rückfragen der Haushaltskommission zu den Lehraufträgen bezüglich der Finanzierung.

Ein Lehrauftrag, der von der Abteilung Rehabilitationssoziologie organisiert wurde, soll im kommenden Semester aus Kapazitätsgründen nicht stattfinden. Es sollen Individuelle Regelungen für Studierende gefunden werden, die diese Veranstaltung noch für Ihren Studienabschluss benötigen. Bei der Veranstaltung handelte es sich um ein Angebot aus dem auslaufenden Masterstudiengang Rehabilitationspädagogik (2014). Dr. Ulrike Fickler-Stang wird für Lösungen von Ersatzleistungen und die Anerkennung ansprechbar sein.

Diskussion zu dem Verfahrens- und Entscheidungsweg der Lehraufträge. Entscheidungen sollen innerhalb der KLS getroffen werden.

In einer Diskussion ergab sich, dass es für die kommenden KLS-Sitzungen hilfreich ist, wenn die Gesamttabelle der Lehraufträge vor der 2. KLS-Sitzung in Zukunft geteilt wird.

Die Zuständigkeiten des KLS-Gremiums über ihre Beschlussfähigkeit/ Stimmrechen, werden nochmals im Institutsrat abgestimmt. In Zukunft soll es mehr einheitliche Regelungen geben, damit Mehraufwand verhindert wird.

Lehrauftrag für die Medizinischen Grundlagen (Neurologie): Klaus Goldhahn wird vermutlich im Wintersemester einen Antrag annehmen.

Es gab am 29.06.2021 eine Checkliste der KSBF zu den neuen Leitlinien für die Lehrplanung des Wintersemesters 2021/22 an welche sich das IfR in der kommenden Lehrplanung richtet. Bis zum 02. August werden die Beschlüsse des Lehrangebots für das Wintersemester 2021/22 durch die Mitarbeitenden der KLS und die Studiengangskoordination Sophie Friedrich an die KSBF mitgeteilt. Für die Veranstaltungen die als Präsenzformat geplant sind, soll soweit möglich, eine vollständige Raumplanung stattfinden. Derzeit wird die Lehre durch die studentischen Mitarbeitenden geprüft. Für den Urlaubszeitraum ist es sinnvoll, damit die Beschlüsse vollständig versendet werden können, dass es eine weitere auskunftsfähige Ansprechperson innerhalb der Abteilung gibt.

Die studentischen Mitarbeitenden der KLS versendet an die Abteilungen Excel-Tabellen bezüglich der geschätzten Teilnehmenden Zahlen von Präsenzveranstaltungen. Die zentrale Anmeldefrist für Studierende in AGNES ist für das kommende Wintersemester vom 01.07.2021 - 13.10.2021.

TOP 4: Finanzierung Tutorien ab WiSe 2021/2022

Ab dem Wintersemester 2021/22 darf nur noch eine Tutorienstelle beantragt werden. Bisher gab es zwei Tutorien, eines für die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und eines für DGS I und II. Beide wurden aus den Mitteln für Übergänge finanziert. Die Fakultät bemüht sich um weitere Finanzierungen für die kommenden Semester, damit in den kommenden Semestern wieder beide Tutorien finanziert werden.

TOP 5: Mailverteiler Bereich Studium und Lehre der KSBF

Der Bereich Studium und Lehre wird eine neue Mailverteilungsliste anlegen für die aktuellen Ansprechpersonen für die Lehreingabe aller Abteilungen, Studiengangskoordination sowie den Mitgliedern der KLS.

TOP 6: Sonstiges

- Dr. Ulrike Fickler-Stang fragt nach den Inhalten der Fakultäts-KLS Sitzung und wie mit der Mitteilung ab Mitte Juli umgegangen werden soll. Bisher gab es wenig Prognosen, ob das weitere Procedere für die Lehrplanung umfassend verändert wird. Daher sind Ansprechpersonen in der Urlaubszeit sinnvoll.

- Dr. Kirsten Endrikat verabschiedet sich vorläufig von der KLS.

Gez. Marina Begoihn (Studentische Mitarbeiterin der KLS)